

Erledigt

Wie W10 einfach klonen? (HD auf SSD)

Beitrag von „blackcat“ vom 30. November 2018, 22:45

Moin.

Eigentlich sollte alles einfach sein, ist es aber nicht:

Beim Versuch ein W10-System von einer 1TB-HD auf eine 500er SSD zu klonen, bin ich an dem unfassbar intelligenten Design des Klonprogramms gescheitert:

Die leere Samsung SSD wurde mit "nicht genügend Speicher" beim Klonversuch einer nur zu 5% (!) belegten HD abgelehnt. 50Gigz passen also nicht auf 500Gigz freien Speicherplatz.

Ich hab's zuerst mit [diesem empfohlenen WinPrg](#) versucht, danach noch zwei andere, die ich aber gar nicht erst ausprobieren konnte, weil W10 die Pakete stundenlang "gescannt" hat und nicht damit aufhören konnte ...

Kann hier irgendjemand aus eigener Erfahrung ein WinPrg empfehlen, dass diese popelige Aufgabe ohne Zickereien erledigen kann?

Beitrag von „griven“ vom 30. November 2018, 23:14

Sonst vielleicht mal hiermit probieren: <https://www.minitool.com/partition-wizard-home.html> macht einen guten Eindruck das Tool und kann auch mit GPT umgehen.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 30. November 2018, 23:19

Kann MiniTool Partition Wizard Free Edition 10.3 (pw103-free.exe) empfehlen.

Braucht nur ein Neustart. Ist auch nicht kompliziert.

Beitrag von „floris“ vom 30. November 2018, 23:21

Ich habe mit AOMEI Windows 7 umgezogen ...

Das Samsung Tool mag nur Samsung SSD als Ziel. Ich hatte eine Samsung als Quelle, eine Crucial als Ziel. Habe dann ein anderes Windows Tool, AOMEI benutzt. Installieren, HDDs auswählen neu starten im AOMEI Copy Modus und kopieren ... Crucial SSD eingebaut. Gestartet und die AOMEI SW hat sich aus dem EFI Boot Prozess ausgetragen. Neustart. Windows ist hochfahren, hat einen SSD Driver installiert. Dann nochmal gestartet. Fertig. Ging relativ unaufgeregt. Habe es mir etwas aufwändiger vorgestellt ...

Beitrag von „bluebyte“ vom 30. November 2018, 23:40

Manche nicht so "intelligenten" Klon-Programme kennen nur das sektorenweise kopieren. Das heisst im Klartext, dass auch nicht belegte Sektoren gelesen und geschrieben werden. Um das zu umgehen hilft nur der folgende Ratschlag.

Die Freeware-Variante die ich persönlich auch nutze.

Mit gparted die Windows-HDD auf die Zielgröße anpassen (Resize, lieber etwas kleiner).

Danach mit clonezilla die Windows-HDD 1:1 auf die SSD klonen.

Anschließend kann man eventuell die Partitionsgröße mit gparted anpassen.

Windows-Tools sind mir zu unhandlich, zu überladen und auch zu teuer.

Beitrag von „blackcat“ vom 1. Dezember 2018, 08:41

Ich hab die Versuche gestern erstmal eingestellt, weil ich da nicht noch länger abhängen wollte. Die Klongeschichte wäre insofern ideal, weil sich auf der HD noch eine Lenovo-eigene Partition befindet, die vermutlich entweder die Recovery enthält oder aber Lenovo-eigene Programme (Das Notbuch bekommt ständig von Lenovo irgendwelche Schnüffelfragen, aber auch wichtige Hinweise zu z.B. BIOS-Updates, samt Setup), insgesamt habe ich auf der HD 7 (!) Partitionen mit NTFS und FAT32 entdeckt.

Mein Ziel wäre es, W10 und Xubuntu parallel anzubieten, aber ohne Klonen komme ich so nicht weiter.

Insgesamt ist mir jedoch aufgefallen, dass das Gerät (ein Lenovo V110-15IBR @1.6GHz mit 4Gigz RAM) unter W10 unglaublich lahm ist - aber selbst mit Live-Stick unter Xubuntu richtig flott läuft. Während Chrome unter W10 mich an alte Atari ST-Zeiten beim Scrollen erinnerte, machte Firefox unter Xubuntu (vom Livestick!) eine richtig gute Figur.

Das Hauptproblem bei einer teilweisen oder ganzen (Achtung, wieder böses Wort!) **Migration** müssten auch die komfortablen Aspekte irgendwie adäquat vorhanden sein, z.B.

* automatischer Mailer (WEB.de Programm kann durch Thunderbird ersetzt werden)

* eine Nachrichten-Zentrale sowas wie bei macOS und W10 (Alternative?)

Momentan bin ich ein wenig ratlos, weil alles so nach Friemelei statt Komfort aussieht.

Beitrag von „ozw00d“ vom 1. Dezember 2018, 10:24

Einfachste und sauberste Lösung acronis true image. 30 Tage Test Version. Und läuft sehr gut. Wichtig ist es vorher die Disk zu entrümpeln und zu defragmentieren.

Beitrag von „Karl_der_Kaefer“ vom 1. Dezember 2018, 11:43

Installiere neu und mach Lenovo System update drauf, das findet alle Treiber .

Würde aber vorher mit doubledriver die Treiber aus dem laufenden Windows weg sichern... nicht dass nach der Neuinstallation der Lantreiber fehlt und du das systemupdate nicht machen kannst .

Beitrag von „grt“ vom 1. Dezember 2018, 12:31

den tipp mit win verkleinern und dann klonen würde ich auch empfehlen.

schmeiss liveLinux an, partitioniere die SSD so, dass alle benötigten Partitionen auf ihr vorhanden sind.

dann verkleinerst du die Winpartition auf der HDD, so, dass sie in die Zielpartition auf der SSD reinpasst.

und nun eine Partition nach der anderen kopieren und in ihr äquivalent auf der SSD einfügen. der Bootpartition noch die ESP-Markierung überhelfen, sollte gehen.

Alternative: auf der HDD alles soweit zusammenschieben, dass es auf die SSD passen würde, der leere Bereich muss am Ende sein. rauskriegen, welcher Block der letzte benutzte ist, und mit dd den HDD-Inhalt bis zu eben diesem Block auf die SSD schreiben.

Genaue Anleitung gibts bei den UbuntuUsers (Google: dd UbuntuUsers)

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 1. Dezember 2018, 13:49

Ab und zu wird eine BootCD/USB-Stick verlangt um Windows zu klonen. Das MiniTool Partition Wizard braucht das nicht. Nur ein Neustart, das Programm startet von alleine und macht die Arbeit automatisch. Aufräumen ist eine gute Idee.

Beitrag von „blackcat“ vom 8. Dezember 2018, 14:40

Nach dem Fiasko mit Win-Klonprgogrammen frage ich mich grad, ob's nicht einfacher wäre die HD mit CCC auf dem Mac zu klonen.

Müsste doch auch mit NTFS möglich sein oder?

Beitrag von „Arkturus“ vom 8. Dezember 2018, 14:52

ich denke dd ist eine saubere Lösung und garantiert 1:1, wenn vom mac aus gearbeitet werden soll.